

NIEDERSCHRIFT StuB/0020/2016

über die Sitzung des **Stadtentwicklungs- und Bauausschusses** am 06.09.2016 im Kultursaal **der Alten Landwirtschaftsschule**.

Vorsitzender:

Herr Karl-Heinz Brockamp

Ausschussmitglieder:

Herr Dr. Wolfgang Meyring Vertretung für Herrn
Bernd Kösters

Herr Peter Rose
Herr Thomas Schulze Tem-
ming
Herr Winfried Heymanns
Herr Thomas Walbaum
Herr Dr. Rolf Sommer

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NW:

Herr Michael Fliß Vertretung für Herrn
Dieter Brall
Herr Christof Peter-Dosch

Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NW:

Herr Frank Wieland

Vortragender Gast:

Frau Weil wwK-Umweltplanung,
Warendorf

Von der Verwaltung:

Herr Gerd Mollenhauer
Frau Michaela Besecke
Herr Jürgen Erfmann
Frau Birgit Freickmann Schriftführerin

Beginn der Sitzung: 19:05 Uhr

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Herr Brockamp stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. 35. Änderung des Flächennutzungsplanes "Konzentrationszonen für die Windenergie"

hier: Ergebnis der Offenlage und Beschluss zur erneuten Offenlage

Herr Schulze Temming erklärt sich für befangen. Er begibt sich in den Zuschauerraum und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Auf die Vorberatung im Bezirksausschuss wird verwiesen.

Der Ausschuss schließt sich dem Beschlussvorschlag des Bezirksausschusses an und fasst folgenden

Beschlussvorschlag für den Rat:

1. Die Stellungnahmen des Bundesamtes für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, LWL Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen, der Amprion GmbH und der Deutschen Telekom AG werden zur Kenntnis genommen und für die nachfolgenden Genehmigungsverfahren an den Kreis Coesfeld weitergeleitet.
2. Der Anregung der Gemeinde Laer wird durch das Plankonzept bereits gefolgt. Das Bodendenkmal ist nachrichtlich dargestellt und die Fläche 1.2 (Riesauer Berg) soll nicht als Konzentrationszone dargestellt werden.
3. Die Stellungnahme des Kreises Steinfurt wird zur Kenntnis genommen. Nach den vorliegenden Untersuchungen gibt es artenschutzrechtliches Konfliktpotential in den Konzentrationszonen Riesauer Berg, Kentrup und Steinfurter Aa, welche, wie in der Stellungnahme des Kreises Coesfeld ausgeführt, mit der Durchführung von Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen grundsätzlich lösbar sind. Diese Maßnahmen sind konkret in der Genehmigungsplanung zu nennen. Die genannten Hinweise sollen durch Abstimmung der Maßnahmen auf Genehmigungsebene zwischen den Landschaftsbehörden Berücksichtigung finden.
4. Die Ausführungen des Kreises Coesfeld zur Vollzugsfähigkeit der Planung werden zur Kenntnis genommen. Eine detaillierte Planung der in den Zonen 1 bis 3 absehbaren erheblichen artenschutzfachlichen Maßnahmen wird auf das Genehmigungsverfahren verlagert.
5. Den Bedenken des Einwenders 7 bzgl. der Abgrenzung der südlichen Teilfläche Osthellermark wird dahingehend begegnet, dass die Darstellung nunmehr exakt der des Regionalplanes entspricht.
6. Die Bedenken der Anlieger (Einwender 1-5 und 7) werden zurückgewiesen. Den Anregungen wird entsprechend der Abwägungstabelle nicht gefolgt (u.a. Erhöhung des Vorsorgeabstandes und keine Darstellung von Konzentrationszonen).
7. Der Anregung (Einwender 6) der Bürgerwind Steinfurter Aa GmbH & Co. KG, die Vorsorgeabstände zu verringern, wird nicht gefolgt.
8. Der Entwurf der 35. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Entwurf der Begründung mit Umweltbericht und den Anlagen werden für die erneute Offenlage nach § 4a Abs. 3 BauGB (Baugesetzbuch)

gebilligt.

9. Der Entwurf der 35. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Begründung mit Umweltbericht und den Anlagen sind nach § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB erneut auszulegen und die Stellungnahmen erneut einzuholen.

Stimmabgabe: 5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Herr Fliß war bei der Abstimmung nicht anwesend.

2. Mitteilungen

Keine

3. Anfragen

3.1. Pflasterung Lange Straße - Herr Walbaum

Herr Walbaum weist darauf hin, dass die Pflasterung im 1. Bauabschnitt der Langer Straße tlw. nicht barrierefrei sei, da einige Steine abgesackt seien. Er erkundigt sich, ob dies noch ausgebessert werde.
Herr Mollenhauer bejaht das.

3.2. Staubbelastung beim Abriss von Gebäuden

Herr Walbaum fragt nach, ob bei einem Abriss vorab geprüft werde, ob das Gebäude Schadstoffe enthalte und ob mit der Abrissgenehmigung Auflagen erteilt werden, damit die Staubbelastung möglichst gering gehalten wird. Des Weiteren erkundigt er sich, ob die Führer der Lastkraftwagen angehalten werden, bei Wartezeiten den Motor abzustellen.

Frau Besecke teilt mit, dass eine Abrissgenehmigung entsprechende Auflagen enthalte. Grundsätzlich müssten die Beeinträchtigungen auf ein Mindestmaß reduziert werden. Es werde aber wohl schwierig sein, die Fahrzeugführer zum Ausschalten des Fahrzeugmotors anzuhalten.

3.3. Baumaßnahme Darfelder Straße - Herr Rose

Herr Rose erkundigt sich im Hinblick auf den rot gesplitteten Radweg an der Darfelder Straße, wann mit den Baumaßnahmen auf der anderen Seite begonnen werde.

Herr Mollenhauer teilt mit, dass im Augenblick keine Baumaßnahmen absehbar seien.

3.4. Weg parallel zur Bahnlinie in Richtung Weißenburg - Herr Rose

Herr Rose weist darauf hin, dass der Weg zur Weißenburg stark ausgesplittet sei. Bei Nässe werde es rutschig. Er fragt nach, ob der Weg von der Stadt instandgesetzt werden könne.

Herr Mollenhauer führt aus, dass die Instandhaltung der im Wander- und Radwegenetz ausgewiesenen Wege Priorität habe. Der Weg parallel zur Bahn gehöre nicht dazu. Entsprechende Hinweise würden aber aufgegriffen.

3.5. Sachstand zur Ansiedlung neuer Märkte in Billerbeck - Herr Heymanns

Herr Heymanns erkundigt sich nach dem Sachstand bzgl. der Ansiedlung eines Drogeriemarktes und der geplanten Erweiterung des Lebensmittelmarktes.

Frau Besecke teilt mit, dass der Planentwurf zur Erweiterung des Aldi-Marktes in der nächsten Stadtentwicklungs- und Bauausschusssitzung vorgestellt werde. Das habe so lange gedauert, weil Eigentümer und Investor sich erst einigen mussten.

Herr Mollenhauer teilt mit, dass es bzgl. eines Drogeriemarktes nichts Neues gebe. Rossmann komme definitiv nicht. Es werde aber mit fachkundiger Unterstützung weiterhin nach einer anderen Lösung gesucht.

3.6. Erwerb einer Grabstelle - Herr Brockamp

Herr Brockamp möchte wissen, ob es möglich ist, dass eine alleinstehende Person schon im Vorhinein ein Grab reservieren oder kaufen kann. Verwaltungsseitig wird Beantwortung durch den zuständigen Fachbereich zugesagt.

3.7. Gestaltungsbeirat - Herr Brockamp

Herr Brockamp fragt nach, ob es möglich sei, die Aufgaben des Gestaltungsbeirates noch einmal zu präzisieren. Auch wegen der örtlichen Abgrenzung sehe er Handlungsbedarf für eine Beratung in einer Sitzung.

Frau Besecke sagt zu, das Thema auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzung zu setzen.

Karl-Heinz Brockamp
Ausschussvorsitzender

Birgit Freickmann
Schriftführerin